

Fachdienst Bürgerservice 320

Sachbearbeiter: Frau Schusdziarra



Neustadt a. Rbge., 6. September 2016

Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Mariensee, Donnerstag, den 19.05.2016

I. Öffentlicher Teil, 13. Anfragen

- 13.1. *Herr Scharnhorst fragt an, weshalb nach der Sanierung der L191 in den Ortsdurchfahrten Mariensee und Wulfelade bisher keine Fahrbahnmarkierungen für Mittelstreifen, Fahrbahnränder, Haltelinien und Parkbuchten, wie z. B. noch nach Ausbau der OD Empede angebracht wurden und ob diese noch nachträglich erstellt werden. Insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen dienen diese Fahrbahnmarkierungen der besseren Orientierung und der bisher in Ortsdurchfahrten mit kürzeren Strich-Abständen aufgebraachte Mittelstreifen vermittelte den Eindruck einer schnelleren Fahrt und trug so zur Verkehrsberuhigung bei. Aus Gründen der Verkehrssicherheit würde er die Nachholung der Markierung sehr befürworten.*
-

Stellungnahme:

Die für die Baumaßnahme auf der L 191 zwischen Amedorf und Empede zuständige Straßenmeisterei Berenbostel wurde diesbezüglich befragt.

Danach ist eine Markierung ab einer DTV (Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke) von 5000 Fahrzeugen pro Tag erforderlich.

Die DTV für den oben genannten Bereich liegt laut Verkehrszählung im Jahr 2010 bei 4700 Fahrzeugen pro Tag.

Somit wurde die für eine Markierung erforderliche Fahrzeuganzahl nicht erreicht.

In den Bereichen ohne Gosse wurden lediglich die Randmarkierungen aufgebracht.

Die Baumaßnahme auf der L 191 im Bereich Empede wurde seinerzeit federführend von der Stadt Neustadt a. Rbge. durchgeführt.

Hier wurde die Markierung wegen der insgesamt unübersichtlichen und kurvigen Straßenführung wieder aufgebracht.

Im Auftrag

Schusdziarra